

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 1

## Wettbewerbe

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werke gezeigt, die unter Aufsicht oder Mitwirkung des Amtes erstellt wurden. Eindrücklichen Beispielen von Wildbachverbauungen und Flusskorrekturen folgt eine Würdigung der verantwortungsvollen Aufgabe der Oberaufsicht über den Talsperrenbau. Den grössten Raum nehmen die Abschnitte über den Strassenbau ein. Der sorgfältig ausgewählte Bilderbogen über die Nationalstrassen gibt einen guten Querschnitt durch das bis jetzt Vollendete.

Am Ende folgt ein übersichtliches Schema der Organisation des ASF nebst einer namentlichen Liste der heutigen und ehemaligen Mitarbeiter – wie ein Echo auf das Wirken der eingangs des Bandes im Bilde vorgestellten sieben Direktoren, welche dem Amt in seinen hundert Jahren vorgestanden haben. Mit einem Nachwort von Dr. R. Ruckli schliesst das stattliche Heft. *G. Weber*

**Stability in Open Pit Mining.** Proceedings of the First International Conference on Stability in Open Pit Mining, Vancouver, B. C. Canada, November 23rd to 25 th, 1970. Edited by C. O. Brawner and V. Milligan. Sponsored by Center for Continuing Education, University of British Columbia, Engineering Institute of Canada (B. C. Section), Canadian Institute of Mining and Metallurgy (B. C. Section). 242 p. with fig. New York 1971, Society of Mining Engineers of The American Institute of Mining, Metallurgical, and Petroleum Engineers, Inc.

Im Zusammenhang mit dem Tagbaubetrieb von Bergwerken stellen sich immer wieder Stabilitätsprobleme verschiedenster Art, dies bei Böschungen mit oder ohne Bermen in Lockergestein oder Fels, aber auch bei der Erstellung von Absetzbecken, welche mit Aushubmaterial abgeschlossen werden müssen. Dabei müssen Entscheidungen durch Ingenieure und Geologen getroffen werden, welche oft von sehr grossem Gewicht für die weitere Ausbeutung und die Rentabilität des betroffenen Bergwerks sind. Es wurde deshalb ein Symposium organisiert, um die an verschiedenen Stellen gewonnenen Erfahrungen über bodenmechanische und felsmechanische Behandlung solcher Probleme zu vergleichen und zusammenzufassen.

Das im Anschluss an das Symposium entstandene Buch gibt elf Abhandlungen verschiedener Verfasser, welche als Gesamtheit einen weiten Themenkreis behandeln. Für unsere Verhältnisse sind die spezifisch auf den Bergwerkbetrieb ausgerichteten Teile wohl weniger interessant als die Abschnitte, in welchen die Untersuchungsmethoden bzw. die Art der Sanierung und die dabei gewonnenen Erfahrungen beschrieben werden. Dabei muss einerseits die für uns oft ungeheure Grösse der Bergwerke in Betracht gezogen werden, anderseits die Tatsache, dass die Untersuchungen und Sanierungen für Privatunternehmungen durchgeführt wurden, welche sorgfältig Mehrkosten und Risiken gegeneinander abwägen.

Trotzdem kommen die Verfasser zum Schluss, dass sich umfassende geologische, bodenmechanische und felsmechanische Voruntersuchungen bezahlt machen, besonders wenn eine frühzeitige enge Zusammenarbeit mit den Bergwerksingenieuren stattfindet.

Im Abschnitt über Felsmechanik wird besonderes Gewicht auf genaue geologische Kartierung, auf die jeweilige örtliche Geometrie der Störungen und auf die Analyse von beobachteten Böschungsrutschen gelegt, während gegenüber statistischen Methoden und Laborversuchen Skepsis ange meldet wird.

Interessant ist der Abschnitt über Erdbebensicherheit, ein bei uns wenig untersuchtes Problem.

Weit fortgeschritten ist die Technik von Untersuchungen innerhalb des Bohrlochs, sei dies nun die Messung von schwachen Verschiebungen oder Verformungen, von Wasserdurchlässigkeit, von geophysikalischen Daten, aber auch die Beobachtung der räumlichen Anordnung von Klüftung, Schichtung und Bruchzonen. Zu diesem Zweck werden orientierende Photos im Bohrloch benutzt.

Zum Abschluss der gegenüber dem umliegenden Gelände überhöhten Absetzbecken durch Abraummateriale wurden spezifische Vorgehen entwickelt, welche mit unseren Erddämmen nur wenig gemeinsam haben.

Im Abschnitt über Sondierungen fällt auf, wieviel Gewicht auf Entwässerung gelegt wird, wobei insbesondere häufig horizontale Drainagebohrungen erwähnt werden. Es folgen mehrere Beispiele von konkreten Problemen und deren Lösung.

Obwohl das Arbeitsgebiet des Symposiums – Bergwerke im Tagbau – für unsere schweizerischen Verhältnisse fern zu liegen scheint, kann dieses Buch doch sehr viele Anregungen vermitteln, gerade weil ihm neben theoretischen Überlegungen auch eine umfassende praktische Erfahrung zugrunde liegt.

*Dr. C. Schindler, Oetwil am See*

## Neuerscheinungen

**Forchbahn AG.** Achtundfünfzigster Geschäftsbericht und Rechnung für das Jahr 1970. 31 S. Zürich 1971.

**VBZ.** Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich. Geschäftsbericht 1970. 35 S. Zürich 1971.

**Menschen im Bau.** Von K. Blum und H. Boesch. 45 S. mit 24 Abb. Bern 1970, Walter J. Heller AG.

Verformungsmessungen an entstehenden und fertigen Bauwerken, Untersuchungen durchgeführt und ausgewertet von M. Kany und G. Stenzel. **Gründung auf Anschüttungen aus Bergmaterial.** Untersuchungen durchgeführt und ausgewertet von J. Schmidbauer. Heft 71 der Berichte aus der Bauforschung, herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 47 S. mit 47 Abb. und 8 Tab. Berlin 1971, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 20 DM.

Die kritische mittlere Sohlenschubspannung bei Geschiebemischungen unter Berücksichtigung der Deckschichtbildung und der turbulentbedingten Sohlenschubspannungsschwankungen. Von A. Günter. Heft Nr. 3 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETH Zürich. 69 S. mit Abb. Zürich 1971, Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH Zürich.

**Schweizerische Normen-Vereinigung.** Jahresbericht 1970. 73 S. Zürich 1971.

**Motor Columbus Ingenieurunternehmung AG.** Tätigkeitsbericht 1970. 23 S. Baden 1971.

**Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft.** Bericht über das 49. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1970. 59 S. München 1971.

**Schweizerischer Verein von Dampfkessel-Besitzern.** 102. Jahresbericht 1970. 58 S. Zürich 1971.

**Donau-Wasserkraft Aktiengesellschaft.** Bericht über das 6. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1970. 11 S. München 1971.

## Wettbewerbe

**Sekundarschul anlage und Einrichtungen der Kirchgemeinde Neuenegg-Dorf.** Die Einwohner- und Kirchgemeinde Neuenegg eröffnet einen Projektwettbewerb für Architekten, die im Amt Laupen seit 1. Januar 1971 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger der Gemeinde Neuenegg sind. Seit spätestens dem 1. Januar 1971 bestehende Arbeitsgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, sofern ein Partner die Teilnahmebedingungen erfüllt. Zusätzlich werden 13 Architekten ausserhalb der Gebietsbeschränkung zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: Jean-Pierre Cahen, Lausanne, Werner Michel, Bern, Stadtbaumeister Franz Rutishauser, Bern, Max Schlup, Biel. Ersatzfachpreisrichter ist Peter Wenger, Brig. Für sechs bis sieben Preise stehen 35 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. **Wettbewerbsaufgabe:** 1. Es sind Standorte auf dem definierten Areal flächenmäßig zuzuordnen für folgende Ele-

mente: Primarschule (bestehend), Sekundarschule, Sportanlagen, Einrichtungen der Kirchgemeinde. 2. Innerhalb der zu konzipierenden Gesamtanlage sollen die Teilanlagen projektiert werden mit Angaben über Planungsstruktur, Baustruktur, Erstzustand, Folgezustände. Das Wettbewerbsprogramm enthält eingehende Bestimmungen, Wegleitungen, Beziehungsmatrix usw. für die Projektierungsarbeit sowie ein detailliertes Raumprogramm mit Anforderungskatalog. *Anforderungen:* Lageplan, Modell, Planungsstruktur und Baustruktur im Massstab 1:500; Erstzustand (Projektpläne) und Flächenberechnungen im Massstab 1:200; kubische Berechnung, ferner möglicher Folgezustand, Erläuterungsbericht. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 31. Januar 1972, Abgabe Entwürfe 2. Mai, Modelle 15. Mai. Am 11. Januar Orientierung der Teilnehmer mit Terrainbesichtigung (Einladung im Programm enthalten). Bezug der Unterlagen auf dem Bauinspektorat Neuenegg (Gemeindehaus) gegen Depot von 100 Fr.

**Primarschul- und Kindergartenanlage in Wittigkofen-West, Bern** (SBZ 1971, H. 28, S. 729). Von insgesamt 41 eingereichten Entwürfen wurden 40 beurteilt. *Ergebnis:*

1. Preis (5200 Fr.) Albert Büsch, Gümligen
2. Preis (5000 Fr.) Willy Pfister, Bern; Mitarbeiter: Alfred Stauber, Laurent Pärli, Eraldo Consolascio
3. Preis (4600 Fr.) Walter Schindler, Hans Habegger, Bern; Mitarbeiter Alex Eggimann
4. Preis (4400 Fr.) Marc und Yvonne Hausamann, Bern
5. Preis (4200 Fr.) Jürg Lanz, Bern
6. Preis (3600 Fr.) Heinz Schenk, Bern; Mitarbeiter Roland Arzner
- Ankauf (1200 Fr.) Werner Künzi, Bern
- Ankauf (1200 Fr.) Peppino Vicini, Bern; Mitarbeiter W. Kern
- Ankauf (1200 Fr.) Felix Wyler, Bern; Mitarbeiter Edi Dutler
- Ankauf (1200 Fr.) Urs Imhof, Bern; Herbert Fankhauser, Moosseedorf; Peter Wenger, Schönbühl
- Ankauf 1200 Fr.) Max R. Müller, Bremgarten; Mitarbeiter Walter Kipfer

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der fünf erstprämierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

*Projektausstellung* 10. bis 20. Januar 1972 im Schulhaus Schwabgut (Eingangshalle), Kelenstrasse 37, 3018 Bern. Montag bis Freitag 8 bis 12 h und 13.45 bis 21.30 h; Samstag 8 bis 12 h und 13.45 bis 17 h; Sonntag 10 bis 17 h (durchgehend). *Ausnahme:* Dienstag, 11. Januar bleibt die Ausstellung von 13.45 bis 18 h geschlossen.

**Kultur- und Einkaufszentrum in Bassersdorf ZH.** In einem Projektwettbewerb auf Einladung wurden zehn Entwürfe beurteilt. Prämiert wurden im:

1. Rang (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Oskar Bitterli, Zürich
2. Rang: Frei, Zimmermann, Ziltener, Turgi
3. Rang: Albert Fetzer, Bassersdorf

Architekten im Preisgericht waren: W. Hertig, C. Guhl, Prof. W. Jaray, alle in Zürich, R. Lienhard, Aarau.

*Projektausstellung* 7. bis 17. Januar in der Sanitätshilfsstelle des Schulhauses Mösl in Bassersdorf.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Fachgruppe der Ingenieure der Industrie, Sektion Zürich

*Vortrag zum Thema: Wie werden Mitarbeiter heute geführt?*

Die FII, Sektion Zürich, lädt zu einem Vortrag von Dr. H. P. Doebeli, «Zeitgeist und Führungsform», ein.

Es besteht kein Zweifel, dass der Führungsstil vom Zeitgeist und von der jeweiligen Gesellschaftsordnung beeinflusst wird. Führen ist schwieriger geworden, weil man heute effektive und menschliche Führung zugleich verlangt. Der Führende trifft auf einen veränderten Typ von Geführten. Unsere Mitarbeiter sind selbstbewusster, anspruchsvoller und kritischer geworden.

Das Vertrauen und der Glaube an die Führung sind zum Teil stark erschüttert, deshalb kann nicht mehr patriarchalisch oder autoritär geführt werden; Mitarbeiter müssen gewissermassen «von innen heraus» geführt, d. h. motiviert werden.

Das Referat befasst sich mit dem Problem, wie mit den vorhandenen Mitarbeitern mehr geleistet (Leistungsmotivation) und wie der bestehende Mitarbeiterstab erhalten werden kann.

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 19. Januar 1972, 20.15 h, im Klubzimmer 2 des Kongresshauses (Eingang Seeseite – General-Guisan-Quai). Die FII hofft, das Interesse recht vieler Kollegen anzusprechen. Eingeführte Gäste sind willkommen.

## Sektion Aargau

### *Vortrag über die Berufsmittelschule*

Die Sektion Aargau des SIA führt diese Veranstaltung am Dienstag, 18. Januar 1972, 20.15 h, in der Aula der Gewerbeschule in Aarau durch. Programm: Orientierung über die Berufsmittelschule durch H. Rossi, Rektor der Gewerbeschule, Aarau. Anschliessend Diskussion.

Wer mit der Ausbildung von Lehrlingen – sei es in der Industrie oder im Bauwesen – zu tun hat, wird früher oder später mit der Frage der Berufsmittelschule konfrontiert werden. Der Vorstand ersucht Sie deshalb, die Veranstaltung zu besuchen und recht viele Mitarbeiter aus Ihren Büros und Betrieben mitzubringen.

## Sektionen Aargau und Baden

### *Vortrag über die planerischen Leitbilder des Kantons Aargau*

Die Sektionen Aargau und Baden des SIA laden zu einem Vortrag «Arbeiten an der Planungskonzeption des Kantons Aargau» mit anschliessender Diskussion ein. Referent: Dr. iur. Jürg Merz, Planungschef des Kantons Aargau. Der Anlass findet statt am Dienstag, 11. Januar 1972, 20.00 h, im Laborgebäude, erstes Obergeschoss, Raum 2.101 der Höheren Technischen Lehranstalt, Windisch.

Da das Thema von allgemeinem Interesse und die Notwendigkeit von Information von grosser Bedeutung ist, werden die Mitglieder ersucht, aus ihrem Bekanntenkreis weitere Interessenten zu diesem Referat einzuladen.

## Sektion Bern, Familienabend

Die Sektion Bern des SIA veranstaltet am Samstag, 15. Januar 1972, um 19.30 h, einen Familienabend. Er findet statt im grossen Saal des Hotels Schweizerhof in Bern. Aus dem Programm: Tanz mit zwei Orchestern, Wettbewerbe, Abendessen (kaltes Buffet) usw. Ballkarten 50 Fr. pro Person einschliesslich Nachtessen, für Teilnehmer unter 30 Jahren 45 Fr., ohne Nachtessen 30 Fr. *Anmeldung* bis 8. Januar an Rudolf Merki, Wasser- und Energiewirtschaftsamt, Rathausplatz 1, 3011 Bern.

## Bulletin Technique de la Suisse Romande

### *Inhaltsverzeichnis von Heft 26, 1971: SIA-Fachgruppen*

Seite

Introduction. GSA Groupe spécialisé de l'architecture . . . . .	581
GGR Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural. Par A. Kost . . . . .	582
Au propre ou au figuré, pensées d'un ingénieur du génie rural. Par Hans Heggli . . . . .	584
GCI Groupe spécialisé de la construction industrialisée dans le bâtiment et le génie civil . . . . .	585
L'évolution du concept de qualité. Par J. Sittig . . . . .	587
Industrialisation et qualité. Par P. von Meiss . . . . .	592
La préfabrication – une contribution à la construction industrielle. Par Peter Lüthi . . . . .	592
Bibliographie . . . . .	598
Informations SIA . . . . .	600
Documentation générale. Informations diverses . . . . .	604